

Inhalt

Synode: „Kirche mit Mission“ weckt Freude	1
Corona: Folgen der Pandemie	1
Berg-Karabach: Konflikt nicht schüren	1
VEM-Stellungnahme: Gleich vor Gott!	2
Endlich Frieden für Frauen im Ostkongo	2
Religionsfreiheit: „Erschreckender Befund“	2
Südafrika: ELCSA-SED hat neuen Bischof	3
Personalien	3
Bartolomé-de-la-Casas-Preis	3
Material-Tipps	3
Digitales: Veranstaltungstipps	4

Synode: „Kirche mit Mission“ weckt Freude

(Berlin – 26.10. 2020 – **BMW**) „Beim Lesen des Impulspapiers hatte ich Freude,“ so der Synodale der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), Peter Sachse: „Ich glaube, wir sind ganz nah an dem, was wir tun dürfen und tun sollen. Ich glaube, dass der Kern berührt ist, und dass alles, was wir als Kirche tun sollen, da versammelt ist. Dieses Papier

verschwendet sich in der Zuwendung zu den anderen aus dem Geschenk dessen, was wir bekommen haben!“ Die Landessynode hat das Impulspapier des Berliner Missionswerkes zu einer „Kirche mit Mission“ angenommen. [mehr](#)

Download: „Impulspapier für die missionarische Weiterarbeit in der EKBO“ [mehr](#)

Corona: Folgen der Pandemie

(Wuppertal – 23.10.2020 – **VEM**) Der Vorstand der Region Afrika (Africa Regional Board, ARB) der VEM traf sich erstmalig zu einer Online-Sitzung unter dem Vorsitz von Bischof Mothusi J. Letlhage, Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Botswana (ELCB).

und Student/innen verloren den Anschluss an ihren Lernstoff.

Die ARB-Mitglieder berichteten über die aktuelle Situation in ihren Ländern und Kirchen.

Die Kirchenvertreter/innen dankten für die finanzielle Unterstützung durch die deutschen VEM-Mitglieder. Die von der VEM weitergeleiteten finanziellen Mittel wurden von den afrikanischen VEM-Kirchen eingesetzt, um über die von Covid-19 ausgehenden Gefahren zu sensibilisieren, Maßnahmen gegen Ansteckung zu treffen, die akute Notlage der am stärksten gefährdeten Menschen zu lindern und um kirchliche Mitarbeiter/innen zu unterstützen, die schon seit vielen Monaten kein Gehalt mehr erhalten hatten. [mehr](#)

Als negative Folge der Corona-Pandemie konnte das Personal nicht mehr bezahlt werden. Die Schließung von Schulen und Universitäten führte zu einer Zunahme von häuslicher Gewalt und Missbrauch von Minderjährigen. Schüler/innen

Berg-Karabach: Konflikt nicht schüren

(Hannover – 27.10.2020 – **EKD**) In einem Schreiben an das Oberhaupt der Armenischen Apostolischen Kirche, Katholikos Karekin II, rief der Ratsvorsitzende der EKD, Bischof Bedford-Strohm, auch zum Gebet für den Frieden auf:

„Ausdrücklich verurteile ich alle Versuche, den Konflikt weiter zu schüren und einen Krieg zwischen den Religionen in der Region Berg-Karabach zu entfachen. Auch in Deutschland werden wir jetzt in ökumenischer Verbundenheit zum Gebet für den Frieden und für den unumgänglichen Weg der Verständigung aller in der Region zusammenkommen, um weiteres Blutvergießen, Vertreibung und neues Leid in der Region zu verhindern.“ [mehr](#)

Impressum

Der Pressedienst mission.de wird herausgegeben vom Evangelischen Missionswerk in Deutschland (EMW) Normannenweg 17 - 21 20537 Hamburg Freddy Dutz, Pressereferentin Tel.: 040 25456-151 pressedienst@emw-d.de www.emw-d.de Zusammengestellt von: Freddy Dutz, Petra Jaekel



VEM-Stellungnahme: Gleich vor Gott!

(Wuppertal – 20.10.2020 – **VEM**) Die VEM will „die Themen Diskriminierung und Rassismus in bestehende Diskussionen einbringen, in international zusammengesetzten und vielfältigen Teams arbeiten und die Erfahrungen aus verschiedenen Kirchen weltweit nutzen. Darüber hinaus wird sie Fragen von Rassismus und Diskriminierung in globalen und lokalen Programmen entsprechend den Bedürfnissen ihrer Mitglieder thematisieren“, heißt es in einer ausführlichen Stellungnahme gegen Diskriminierung und Rassismus des Vorstandes der VEM.

Diskriminierung aufgrund von Rassismus betref-fe alle Menschen. „Jede und jeder ist Teil davon, sowohl diejenigen, die diskriminieren, als auch diejenigen, die diskriminiert werden. In der VEM-Gemeinschaft sind wir uns bewusst, dass wir alle

auf unsere eigene Art und Weise von den vielfältigen Systemen der Ungerechtigkeit und Ungleichheit geprägt und beschädigt sind, nicht nur als Einzelne, sondern als ganze Gesellschaften, Nationen und als Menschheit insgesamt. Darüber zu sprechen bedeutet, über sensible Themen zu sprechen, die das Leben und die Persönlichkeit jedes und jeder Einzelnen betreffen. Diskussionen über Rassismus bringen individuelle Erfahrungen von Traumatisierung, Ausgrenzung, Wut und Verzweiflung an die Oberfläche – ebenso wie persönliche Stärkung durch Solidarität, Gemeinschaft oder die Erfahrung von Vergebung. Wir müssen die Erfahrungen, Gefühle und Grenzen jedes Einzelnen respektieren. Wir sind uns bewusst, dass Sensibilität, aber auch Klarheit erforderlich sind, und dass wir dort klare Linien ziehen müssen, wo dies im Kampf gegen Rassismus notwendig ist.“ [mehr](#)

Diese Ausgabe enthält Meldungen von:

Evangelisches Missionswerk in Deutschland (EMW)
Freddy Dutz
presse@emw-d.de
(040) 25456-151
www.emw-d.de

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)
Carsten Splitt
carsten.splitt@ekd.de
(0511) 2796-269
www.ekd.de

Berliner Missionswerk (BMW)
Jutta Klimmt
jutta.klimmt@gossner-mission.de
(030) 24344-15753
www.berliner-missionswerk.de

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Deutsche Gesellschaft für
Missionswissenschaft (DGMW)
Dr. Henning Wrogemann
henning.wrogemann@kiho-wuppertal-bethel.de
(0202) 282 01 86
www.dgmw.org

Vereinte Evangelische Mission (VEM)
Dr. Martina Pauly
pauly-m@vemission.org
(0202) 89004-135
www.vemission.org

Deutsches Institut für ärztliche
Mission e.V. (Difaem)
Jasmin Gabrian
gabrian@difaem.de
(07071) 7049030
www.difaem.de

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)
Dirk Freudenthal
d.freudenthal@elm-mission.net
(05052) 69-235
www.elm-mission.net

Endlich Frieden für Frauen im Ostkongo

(Tübingen/Rottenburg – 27.10.2020 – **difäm**) Gemeinsam mit dem Friedensnobelpreisträger Dr. Denis Mukwege fordern das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e.V. (Difaem) und die Hauptabteilung Weltkirche der katholischen Diözese Rottenburg-Stuttgart die deutsche Bundesregierung und die Europäische Kommission auf, sich für die Beseitigung der Straflosigkeit der Täter und Wiedergutmachung für die Opfer der Gewalt im Osten der Demokratischen Republik Kongo (DRC), unter der besonders Frauen und Mädchen zu leiden haben, einzusetzen. Wie im UN-Bericht über die Situation in der Region empfohlen, soll

ein international anerkanntes und unabhängiges Justizverfahren oder Sondergericht geschaffen werden, das Menschenrechtsverletzungen und Kriegsverbrechen in der DRC verfolgt. Diesen Forderungen schließt sich inzwischen eine große kongolesische und internationale zivilgesellschaftliche Bewegung an. Viele Menschen setzten sich in den letzten Wochen bei zahlreichen Demonstrationen und Veranstaltungen, u. a. in der DRC, in Brüssel oder in internationalen Videokonferenzen, gemeinsam mit Vertreter*innen des EU-Parlaments, der UN, der Niederlande oder von Frankreich öffentlich dafür ein. [mehr](#)

Religionsfreiheit: „Erschreckender Befund“

(Hannover – 28.10.2020 – **EKD**) Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, begrüßt den zweiten Bericht der Bundesregierung zur weltweiten Lage der Religionsfreiheit, der vom Beauftragen der Bundesregierung für die weltweite Religionsfreiheit, Markus Grübel, vorgestellt wurde. „Damit zeigt die Bundesregierung, dass sie der Religionsfreiheit weltweit große Bedeutung zumisst“, so Bedford-Strohm.

Insbesondere Christinnen und Christen haben dem Bericht zufolge weltweit vermehrt unter Einschränkungen der Religionsfreiheit zu leiden. „Das ist ein erschreckender Befund und nicht hinzunehmen“, sagt der Ratsvorsitzende. „Die in dem Bericht der Bundesregierung zusammengetragenen Darlegungen sorgen aber dafür, dass

auf Missstände hingewiesen wird“.

„Viele Informationen aus den unterschiedlichen Ländern sind besorgniserregend“, unterstreicht Bedford-Strohm. Das gilt insbesondere für den Iran. Dort droht laut Bericht Menschen, die zum Christentum konvertiert sind, „eine Anklage wegen ‚Apostasie‘ mit Strafen bis hin zur Todesstrafe“. Außerdem heißt es dort, dass jegliche missionarische Tätigkeiten untersagt sind. „Dies entspricht auch unseren Erkenntnissen“, sagt der Ratsvorsitzende, „denn immer wieder berichten konvertierte Christen in Deutschland, dass die Rückkehr in den Iran für sie lebensgefährlich ist. Wir fordern die Bundesregierung daher auf, im Hinblick auf Abschiebungen in den Iran, die nötigen Konsequenzen aus dem Bericht ihres Beauftragten zu ziehen.“ [mehr](#)

Südafrika: ELCSA-SED hat neuen Bischof

(Hermannsburg – 22.10.2020 – ELM) „Wir haben keinen Zweifel daran, dass Gott Bischof Myaka mit der Geduld von Hiob und der Weisheit Salomons segnen wird, um uns und die lutherische Kirche in diesen schwierigen Zeiten zu führen.“ So äußerte sich der amtierende Premierminister von KwaZulu-Natal, Sihle Zikalala, zur Ernennung Nkosinathi Msawenkosi Myaka zum Bischof der Evangelisch-lutherischen Kirche im südlichen Afrika (ELCSA-SED) zum gegenwärtigen Zeitpunkt.

Zikalala beschrieb seine Sorge vor einer zweiten Welle und einem erneuten Lockdown. Trotzdem traut Zikalala Bischof Myaka zu, das Leben der Menschen in KwaZulu-Natal zu verändern. Der Kirche attestierte Zikalala „die Stimme der Ruhe und der Beruhigung“ gewesen zu sein, die durch ihren Glauben an einen guten und barmherzigen Gott bekräftigt habe, „dass wir uns nicht zu fürchten brauchen, auch wenn wir im Tal der Gefahr und des Todesschattens sind“.

[mehr](#)

Personalia

- Um ihren Vorsitzenden, **Landesbischof a.D. Dr. Ulrich Fischer**, trauert die Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste, AMD. Fischer hatte das Amt seit 2016 inne und war am 21. Oktober gestorben. – Bereits als badischer Bischof förderte er die Bibelwoche und die tägliche Bibellese. Er unterstützte die Kampagne „Erwachsen glauben“ und biblische Inszenierungen wie den Ostergarten, und er war offen für neue Formen von Gemeinde und kirchlichem Leben. Auch die vielfältigen freien Werke, die in der AMD verbunden sind, wollte er stärken und die Impulse ihrer Arbeit auch für die Kirchengemeinden fruchtbar machen.

- **Pastor Zakaria Sichone** wurde im Oktober 2020 in Mbeya/Tansania gemeinsam mit seiner Frau Beatrice in den Ruhestand verabschiedet. Zakaria Sichone war von 2008 bis 2016 stellvertretender Kirchenpräsident in der tansanischen Südwestprovinz der Brüdergemeine, 2016 wählte ihn die Provinzsynode zum Kirchenpräsidenten. Dieses Amt hatte er bis Oktober 2020 inne.

Bartolomé-de-Las-Casas-Preis

(Basel/Schweiz – 21.10.2020 – DGMW) Das Institut für das Studium der Religionen und den interreligiösen Dialog (IRD) verleiht den Preis Bartolomé de Las Casas für Dissertationen oder Habilitationen bzw. gleichwertige monographische Arbeiten.

[mehr](#)

Zu den Themenbereichen und zur Ausschreibung (PDF-Dokument)

[mehr](#)

Material-Tipps

- **Für Advent:**

Der Adventskalender vom ELM und CVJM Landesverband Hannover „Sterne strahlen überall“ hat die Botschaft: Du bist das Weihnachtsgeschenk! Das Geheimnis von Weihnachten sind wir! Zum Bilder- und Malbuch gibt es eine Internetseite mit täglichen Anregungen.

[mehr](#)

- **Für Weihnachten:**

Unter dem Motto „Gott bei euch!“ stellen die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) Materialien zur ökumenischen Weihnachtsaktion für Gemeinden, Landeskirchen, Bistümer und Multiplikatoren bereit. Claim und Bildsprache wurden so entwickelt, dass sie gut mit bereits entwickelten Kampagnen und Materialien kombinierbar sind.

[mehr](#)

Digitales

Veranstaltungs-Tipps

In der ÖRK-Reihe

„Theological Reflections on Hate Speech and Whiteness“ beschäftigt sich das neue Online-Seminar mit dem Thema Sklaverei, Rassismus und Religion.[mehr](#)

Zum Video

[mehr](#)

Sofa statt Kino

Ein onlinebasiertes Kinoerlebnis (via Vimeo) ist vom Sofa – oder von (fast) jedem anderen Ort – aus zu erleben. Wegen der Corona-Krise setzt das ELM die Filmreihe zu Globalisierung und weltweiter Verantwortung online fort.

Nächster Termin: 11.11.2020

[mehr](#)

ELM-Missionstag online

„Rassismus findet statt. Überall!“ ist das Thema des diesjährigen ELM-Missionstags, der als Podiumsdiskussion stattfindet. Als Podiumsgäste sind Leitende internationaler Kirchen im Gespräch. Im Anschluss folgt der Arbeitsbericht des ELM.

Termin: 30.10.2020; 14 bis 16 Uhr

Informationen und Anmeldung

[mehr](#)

ELM-Frauentag online

Der „Frauentag“ findet in diesem Jahr unter dem Motto „Geist-Reich – Spiritualität im Alltag“ online via Zoom statt. Es wird eine geistliche Übung ausprobiert und es wird Raum für den Austausch in Kleingruppen geben.

Termin: 07.11.2020; 10 bis 12 Uhr

Anmeldung per E-Mail-Anmeldung

[mehr](#)